Werk

Titel: Astronomische Mittheilungen

Ort: Braunschweig

Jahr: 1900

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0015|LOG_0179

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Kraft des verfinsterten Mondes $^1/_{17000}$ von derjenigen des nicht verfinsterten Mondes beträgt; das Licht des verfinsterten Mondes war kein gleichmäfsiges und die photographische Kraft mag zwischen $^1/_{17000}$ und $^1/_{80000}$ variirt haben. Da der verfinsterte Mond stets farbig ist, hängt seine photographische Kraft von der Art der benutzten Platten ab, und vielleicht auch von der Behandlung derselben vor der Entwickelung. Dieselbe Mondfinsternifs war auch von Herrn Moreux (Rdsch. 1899, XIV, 277) photographirt worden. (Science. 1899, N. S. Vol. X, p. 794.)

In dem ultrarothen Theile des Spectrums von Argon, das im Gase einer Fumarole des Vesuvs enthalten war, haben die Herren R. Nasini, F. Anderlini und R. Salvadori auf photographischem Wege sechs neue Linien erhalten und gemessen, die aus den bisherigen Beschreibungen des Argonspectrums nicht bekannt waren. Nach $2^1/_2$stündiger Exposition einer mit Cyanin sensibilisirten Platte erhielten die genannten Forscher das Spectrum mit den neuen Linien, die nach photographischer Vergröfserung gemessen werden konnten. Die Wellenlängen betrugen 798,0; 803,0; 814,0; 832,0; 845,0; 887,5. Da diese Linien auch in dem Spectrum des Argons aus der Luft und aus anderen Provenienzen gefunden wurden, glauben die Verff. berechtigt zu sein, sie dem Argon oder einem regelmäfsigen Begleiter desselben zuschreiben zu dürfen. Der Versuch, durch längere Exposition (bis über 4 Stunden) noch etwaige weniger brechbare Linien zu erhalten, war ohne Erfolg; doch ist es nicht ausgeschlossen, dafs man mit anderen für Ultraroth sensibilisirten Platten Resultate erzielen kann. (Rendiconti Reale Accademia dei Lincei. 1899, Ser. 5, Vol. VIII [2], p. 269.)

Die Universität Würzburg verlieh ihren v. Rinecker-Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen (1000 Mark) dem Professor der Physiologie an der Universität Freiberg i. B., J. von Kries.

Ernannt: Dr. Karl von den Steinen zum aufserordentlichen Professor für Völkerkunde an der Universität Berlin; — Prof. A. J. Henry, Leiter der meteorologischen Abtheilung im Weather Bureau der V. S., zum Nachfolger des jüngst verstorbenen H. A. Hazen; — Privatdocent Dr. Malfatti zum aufserordentlichen Professor der angewandten medicinischen Chemie an der Universität Innsbruck; Privatdocent Prof. Dr. Bamberger an der technischen Hochschule in Wien zum aufserordentlichen Professor der Encyclopädie der Chemie und Agrikulturchemie.

Gestorben: am 15. Februar in Düsseldorf der Director der dortigen Sternwarte, Prof. Dr. Robert Luther, 77 Jahre alt; Emile Blanchard, Mitglied der Pariser Akademie der Wissenschaften in der Section Anatomie und Zoologie; — Prof. Thomas Egleston, Professor der Mineralogie und Metallurgie an der Columbia University, 67 Jahre alt; am 16. Februar der Präsident der Accademia dei Lincei in Rom, Senator Beltrami; — am 14. Februar der Professor der Zoologie und Physiologie an der Universität Padua, Giovanni Canestrini, 63 Jahre alt.

Bei der Redaction eingegangene Schriften.

(Die Titel der eingesandten Bücher und Sonderabdrucke werden regelmäfsig hier veröffentlicht. Besprechungen der geeigneten Schriften vorbehalten; Rückgabe der nicht besprochenen ist nicht möglich.)

Lebende Bilder aus dem Reiche der Thiere, Lieff. 3 bis 16 (Berlin 1899, Werner). — Die astronomisch-geodätischen Arbeiten des k. k. militär-geographischen Instituts in Wien, Bd. XVI (Wien 1899). — Die Hochgebirge der Erde von Robert von Lendenfeld (Freiburg 1899, Herder). — Die Einwirkung des Waldes auf Klima und Witterung von Prof. Dr. Paul Schreiber (Dresden 1899, Schönfeld). — Gasanalytische Methoden von Prof. Dr. Walter Hempel, 3. Aufl. (Braunschweig 1899, Friedr. Vieweg & Sohn). — Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium von Director Dr. F. Dannemann, 2. Aufl. (Hannover 1899, Hahn). — Jahrbuch der Erfindungen von A. Berberich, Georg Bornemann und Otto Müller, XXXV. Jahrgang (Leipzig 1899, Quandt & Händel). — Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie von F. Fittica für 1892, Heft 6 (Braunschweig 1899, Friedr. Vieweg & Sohn). — Die Unität des absorbirten Mafssystems von Franz Kerntler (Leipzig 1899, Teubner). — Ueber die Becquerelstrahlen, eine den Röntgenstrahlen nahe verwandte Erscheinung von Dr. B. Walter (S.-A.). — Magnetische Orientirung einer Anzahl einaxiger Krystalle von Victor von Lang (S.-A.). — Ueber das Verhalten von Radium und Polonium im magnetischen Felde von Dr. Stefan Meyer und Egon R. v. Schweidler (S.-A.). — Erdmagnetische Beobachtungen in Obdorsk und Ssamarowo von H. Abels (S.-A.). — Ueber die centripetale Erregungsleitung im Bereiche des Spinalganglions von Prof. E. Steinach (S.-A.). — Die Theorie der Verschiebung seitlicher Organe durch ihren gegenseitigen Druck von L. Jost (S.-A.). — Ueber die Korkbildung bei den Chenopodiaceen von C. Leisering (S.-A.). — Messungen des Potentialgefälles der Luftelektricität in Biscra von Dr. Albert Gockel (S.-A.). — Ueber die rothe Farbe der Schichtgesteine von Friedrich Katzer (S.-A.). — Photographie ohne Licht von Dr. K. F. Jordan (S.-A.). — Rede des antretenden Rectors Prof. Friedrich Emich (S.-A.). — Le Mois scientifique par H. Girard (Paris 1899). — Una vantaggiosa disposizione sperimentale par le studio degli spectri di diffrazione dei reticoli concavi, Nota del Dottore G. B. Rizzo (S.-A.). — The meaning of the Acetyl Value in Fatt Analysis by Dr. J. Lewkowitsch (S.-A.). — Archives des sciences physiques et naturelles 1899, Nr. 11 (Genève).

Astronomische Mittheilungen.

Folgende Maxima veränderlicher Sterne vom Miratypus treten im April 1900 ein:

Tag	Stern	Gr.	*AR*	Decl.	Periode
1. April	*R* Cygni	7.	19h 34,1m	+ 49° 59′	426 Tage
2. „	*R* Canum ven. .	8.	13 44,7	+ 40 2	340 „
5. „	*R* Trianguli . .	6.	2 31,0	+ 33 50	306 „
10. „	*V* Aquarii . . .	8.	20 41,8	+ 2 4	245 „
12. „	*V* Coronae . . .	8.	15 45,9	+ 39 52	356 „
17. „	*U* Orionis . . .	7.	5 49,9	+ 20 10	375 „
20. „	*T* Aquarii . . .	7.	20 44,6	— 5 31	203 „
27. „	*R* Cassiopeiae .	6.	23 53,3	— 50 50	429 „

Diese Sterne sind alle orange, röthlich oder roth gefärbt; *V* Coronae, ein Stern des IV. Spectraltypus, wird als tief rubinroth bezeichnet. Auch *R* Cygni ist sehr stark gefärbt, die breiten Absorptionsbänder, die bis weit in das Blau hinein sichtbar sind, bewirken, dafs der Stern unter Umständen violett erscheinen kann (nach Auwers). Die Wasserstofflinie $H\beta$ ist sehr hell. Helle Linien sind auch bei *R* Trianguli, *U* Orionis und *R* Cassiopeiae beobachtet worden. — Die Gröfsen im Maximum sind bei diesen Veränderlichen schwankend; so hat der seit December 1885 bekannte Stern *U* Orionis 1885 und 1889 die Gröfse 5,2 erreicht, 1892 war er 6,0, 1899 6,2, mehrfach blieb er aber etwas unter 7. Gröfse. Die oben angeführten Maximalgröfsen könnten also im einen oder anderen Falle noch merklich überschritten werden.

Die ersten Elemente des Kometen 1900a, berechnet von Giacobini, lauten:

$$T = \text{April } 28{,}2392 \text{ M. Z. Berlin}$$
$$\left.\begin{aligned} \omega &= 23^0\ 8{,}7' \\ \Omega &= 40\ \ 7{,}5 \\ i &= 146\ \ 37{,}4 \end{aligned}\right\} 1900{,}0$$
$$q = 1{,}3459.$$

Danach würde der Komet im Sommer der Erde viel näher kommen als jetzt und in günstigerer Stellung zu beobachten sein. A. Berberich.

Für die Redaction verantwortlich
Prof. Dr. W. Sklarek, Berlin W, Landgrafenstrafse 7.

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.